

## Protokoll Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Vinzenz

Termin, Ort	15.11.2018, 19.30 – 22.15 Uhr, St. Josef	
Teilnehmer	<p>Karin Bühler, Karl Fackelmann, Christa Fischer, Gemeindereferentin Marieluise Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Beate Heiler, Matthias Holoch, Fabian Kasel, Hubert Keßler, Lisa-Marie Kurz, Andreas Mattner, Manfred Mientus, Claudia Mikolaiczky, Heike Obermoser, Martin Petermann, Elisabeth Rieger, Pfr. Dr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Gondulf Schneider, Claudia Schulz, Stefan Springer, Hans-Georg Stritt, Michael Veith, Ruth Zöllner</p> <p>Als Gäste: Dekan Glocker, Dekanatsreferent Macherauch + 3 weitere Gäste</p> <p><u>entschuldigt</u>: Andreas Göring, Andrea Jung, Diakon Bernhard Wilhelm</p> <p><u>nicht anwesend</u>: Pater Dieudonné</p>	
Sitzungsleitung Protokollantin	Gondulf Schneider Karin Bühler	
Nächste Termine	09.01.2019, 19.30 Uhr PGR-Sitzung, St. Peter	
Tagesordnung	<p>TOP 1 Begrüßung, Impuls, Punkte zu Verschiedenes</p> <p>TOP 2 LEVI</p> <p>TOP 3 Neues Zentrum: weiteres Vorgehen</p> <p>TOP 4 Aufgaben Bauausschuss</p> <p>TOP 5 St. Josef: weiteres Vorgehen</p> <p>TOP 6 Verschiedenes</p>	<p>PGR-Vorstand</p> <p>Dekanat, PGR</p> <p>PGR</p> <p>PGR</p> <p>PGR</p> <p>PGR</p>

1. Begrüßung durch G. Schneider: Die Tagesordnung nebst Anlagen wurde rechtzeitig zugestellt, das Gremium ist beschlussfähig, das Protokoll der letzten Sitzung wird auf der Homepage veröffentlicht.  
Gemäß dem Vorschlag von H. Keßler aus der letzten Sitzung, statt der Reflektionsrunde das Evangelium in den Mittelpunkt zu stellen, wird der Text des Sonntagsevangeliums verlesen, gefolgt von einem Impuls durch E. Gerken.

PGR-Mitglieder, die Lesung und Impuls jeweils übernehmen möchten, melden sich bitte vorab bei G. Schneider.

2. Dekan Glocker und Dekanatsreferent Macherauch erläutern den LEVI-Prozess. LEVI steht für **Lernen, Entwickeln, Vereinbaren, Inspirieren** und bezeichnet das Programm der Diözese zur Visitation und Gemeindeentwicklung. Visitationen sind kirchenrechtlich vorgesehen und dienen nicht nur der Standortbestimmung und Weiterentwicklung der Kirchengemeinden, sondern sind auch als Rückmeldungen für die Diözese relevant. Für die SE St. Vinzenz ist als Termin der 31.05. / 01.06.2019 angedacht. In Vorbereitung der Visitation sollte ein Bericht erstellt werden, der einzelne oder mehrere Bereiche des Gemeindelebens herausgreift und genauer beschreibt, z.B. pastorale Prozesse, Vernetzung der Gemeinde in politischer oder ökumenischer Hinsicht, Ressourcen, Leitung und Führung etc. Der Umfang des Berichts sowie der zeitliche Aufwand zu dessen Erstellung variieren nach Aussagen von Hr. Macherauch in den bisher visitierten Gemeinden stark. Die Visitation selbst besteht aus dem Besuch des Dekans und des Dekanatsreferenten, Gesprächen mit PGR und Leiter der SE sowie einem Gottesdienst. Mehrere Wortbeiträge behandeln die knappen zeitlichen Ressourcen vieler Ehrenamtlicher, die bereits vorgenommenen neuen Projekte, die noch Zeit zum Wachsen benötigten und deren Evaluation noch nicht geboten sei, sowie die kurze Zeitspanne seit Gründung der SE. Dekan Glocker versichert, dass er diese Aufbrüche wertschätzend wahrnehme, möchte jedoch am vorgesehenen Termin festhalten. Das Verfahren müsse nicht in ganzer Strenge durchgeführt werden, möglich sei eine Konzentration auf Einzelthemen, gerne auch auf solche Projekte, bei denen aus unserer Sicht noch ein Verbesserungsbedarf besteht. Gerade hier könne die Außenperspektive hilfreich sein. Dekan Glocker und Hr. Macherauch bieten an, einen möglichen Ablaufplan einer Visitation zu erstellen und uns zukommen zu lassen.
3. Pfr. Ritzler berichtet über ein weiteres Treffen mit Dr. Barwig vom Erzbischöflichen Bauamt. Unser Plan, Gebäude aufzugeben, wird dort wohlwollend zur Kenntnis genommen, folgende Maßnahmen wurden beschlossen: Das Büro Kaupp + Franck wird beauftragt, die Ebene 3 der

pastoralen Gebäudekonzeption zu bearbeiten. Unsere Wünsche und Anforderungen für das geplante neue Zentrum sollen in einem Gespräch mit dem Büro Klinkenberg, Darmstadt, formuliert und besprochen werden. Im Mittelpunkt unserer Überlegungen muss die Frage stehen, womit ein neues Zentrum inhaltlich gefüllt, aber auch wie dieses finanziert werden kann. Pfr. Ritzler schlägt vor, interessierte Gemeindemitglieder zu einer Zukunfts- oder Ideenwerkstatt einzuladen. Eine solche Veranstaltung könne im Rahmen des Helferfestes im Februar 2019 beworben und auch mit Hilfe eines externen Moderators durchgeführt werden. Möglich wäre auch, Ideen in schriftlicher Form zu sammeln, z.B. durch Auslegen von Zetteln in Kirchen. Ein erneuter Termin mit Dr. Barwig und Hr. Brunner am 21.11.2018 bringt hoffentlich mehr Klarheit bzgl. der Geldmittel, die uns für das neue Zentrum zur Verfügung stehen könnten. Bereits bestehende Projekte in Leipzig, Stuttgart und Nürnberg könnten in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden. Angedacht ist der Besuch eines kürzlich in Ettlingen entstandenen Hauses.

4. Der PGR-Vorstand bringt eine Beschlussvorlage ein, wonach sich der Bauausschuss zukünftig schwerpunktmäßig mit dem Thema „Erhalt von Versammlungsmöglichkeiten im Bereich der Kirchen nach Aufgabe der Pfarrzentren“ beschäftigen möge. Die Frage, welche Aufgaben der Bauausschuss künftig haben solle, wird kontrovers diskutiert. Einigkeit besteht darüber, dass die Kommunikation zwischen Bauausschuss und PGR in der Vergangenheit nicht optimal war. Um der Behandlung des Themenkomplexes Bau zusätzlichen Raum zu geben, wurden für das kommende Jahr mehr PGR-Sitzungen terminiert. Die Beschlussvorlage wird bei 2 Gegenstimmen angenommen.
5. Der PGR beschließt mit 17 Ja- und 4 Nein-Stimmen, den in der Sitzung vom 19.10.2018 diskutierten Vorschlag, wonach für die Kirche St. Josef keine Rückstellungen mehr gebildet werden sollen. Die rum-orthodoxe Gemeinde kann weiterhin als Gast die Kirche nutzen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt größere Reparaturen am Gebäude fällig werden, könnte es zu einer Schließung kommen.

6. PGR-Sitzungsplan 2019:

Mittwoch, 09.01., St. Peter

Dienstag, 12.02., St. Josef

Freitag, 15. – Sonntag, 17.03., Klausur Speyer

Donnerstag, 04.04., St. Anton

Freitag, 10.05., St. Paul,

Dienstag, 25.06., St. Peter

Mittwoch, 24.07., St. Josef

Donnerstag, 19.09., Vinzentiushaus

Freitag, 08.11., Vinzentiushaus

Termine Patrozinium 2019:

24.03., St. Josef

23.06., St. Anton

30.06., St. Peter / St. Paul

07. oder 14.07. ULF

29.09. St. Damian und Hugo

Am 30.11.2018 findet die Veranstaltung „Bruchsal leuchtet“ des Branchenbundes Bruchsal statt. Pfr. Ritzler berichtet, dass auf Initiative einiger Gemeindemitglieder die Stadtkirche an diesem Abend beleuchtet und offen zum Gebet sein soll. In der Kirche solle es ein musikalisches Angebot, die Möglichkeit eine Kerze zu entzünden und die Gelegenheit zur Segnung geben. Aktuell ist unklar, ob die Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden kann, falls nicht, solle im nächsten Jahr die Planung rechtzeitig begonnen werden.

Einige Gemeindemitglieder haben mit Pfr. Ritzler die Möglichkeiten zur Durchführung eines Glaubenskurses in der Fastenzeit 2019 diskutiert. Angedacht ist das Verschicken von Kalendern, ähnlich dem Konzept der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ und die Möglichkeit an alle Interessierten, sich freitagsabends in einer Gruppe zu treffen. Es besteht die Hoffnung, mit diesem Angebot auch diejenigen zu erreichen, die sonst nicht zu

unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten kommen. Kalender könnten am Helferfest ausgegeben werden und durch Gemeindemitglieder gezielt an mögliche Interessenten verteilt werden.

H. Keßler teilt mit, dass Sylvia Keßler wegen unüberbrückbarer Differenzen mit der Sprecherin des Gemeindeteams mit sofortiger Wirkung aus dem Gemeindeteam der Hofkirche ausgeschieden ist.

Das Helferfest findet am 15.02.2019 in den Räumen des Paulusheims statt.

Bruchsal, 18.11.2018

Für das Protokoll

gez.

Karin Bühler

Protokollantin

gez.

Gondulf Schneider

Vorsitzender